

nr. 53

12.-dm

# frivol

verkauf nur  
an erwachsene!

die nymphomanin:  
ich bin immer hungrig  
auf männer ●

meine heißeste liebesnacht:  
ich will dich hüpfen sehen, häschen ●

zärtlichkeit ist mehr als kraft ●

frivolgirl wanda:  
und dann muß er mir  
den fangstoß geben ●

kontakte:  
der partnermarkt  
für sie und für ihn



# wenn ein mann mit zwei frauen lebt, dann ist das krasser egoismus

liebe freunde,  
liebe freundinnen,

ich habe mir schon öfter gedanken darüber gemacht, wie es wohl in einem bett zugehen mag, in dem sich zwei mädchen einen mann teilen müssen. es geht hier nicht um die gelegentliche triole, den „floßen dreier“, von dem so viele männer träumen, weil sie sich einbilden, zwei böten mehr lust als eine. es geht um die dreierhe, die von fortschrittlichen leuten gepriesen und als die lösung angeboten wird

ich habe den eindruck, diese leute wissen gar nicht, worüber sie reden und schreiben. ein brief aus rüsselheim, von einem 24-jährigen mädchen geschrieben, bestärkt mich in meinem gefühl, daß die dauer-triole eine neue form der ausbeutung ist, unter dem deckmantel der freiheit und des fortschritts entwickelt. wer ausgebeutet wird? natürlich die frau.

das mädchen lebt jetzt seit fünf monaten mit seiner freundin und einem mann zusammen. die freundin ist die ehfrau des mannes, seit knapp zwei jahren jetzt haben sie zu dritt fisch und bett

wo kam das ewigengemut zustande? der mann verliebte sich in die freundin seiner frau, das mädchen verliebte sich in den mann seiner freundin. anfangs schliefen sie heimlich miteinander, dann entschloß sich der mann, diesen „unwürdigen“ zustand (der für ihn außerdem mit unbequemlichkeiten verbunden war) zu beenden und das dreiecksverhältnis in eine „ehrliche dreiergemeinschaft“ zu verwandeln. die beiden frauen stimmten zu, wenn auch nicht freudig. beide hofften, auf diese art den mann, den sie liebten, behalten zu dürfen. seine potenz schien eine gewähr dafür zu sein, daß keine zu kurz kommen würde



es gab anfangsschwierigkeiten, hemmungen, eifersüchteleien und – natürlich – enttäuschungen. dann, wie gesagt, eine dreierhe ist etwas anderes als eine flüchtige triole, nach der man sich wieder trennt, um eine gute oder schlechte erfahrung richer

dann ging es ein paar wochen lieblich, allerdings. beide frauen hatten das gefühl, daß sie einen weitaus lustvolleren orgasmus erleben könnten, wenn sie nur zu zweit

„eine versuchte die andere zu überlisten, um mit j. allein ins bett gehen zu können, eine neue form des betrugs, die j. auf seine art löste, indem er uns freien betten in getrennten zimmern anwes. er wollte es in der hand haben, seine „gunst“ gerecht zu verteilen, so wie er die hausarbeit gerecht verteilt hatte.“

das mädchen aus rüsselheim wollte nun von mir wissen, in welcher form sich das sexualleben in einer intakten dreierhe abwickelt, es müsse doch eine lösung geben, schließlich lebten wie zu dritt.

es gibt eine menge berichte darüber, ehrliche und weniger ehrliche. eines ist jedoch nicht zu übersehen: die dreierhe besteht so gut wie immer aus einem mann und zwei frauen. oder kennen sie einen fall, in dem der mann etwa seinen freund als beischlafhilfe ins bett holt, so daß sich zwei männer auf dauer ein mädchen teilen müssen?

ich sage: wenn ein mann mit zwei frauen lebt, dann ist das krasser egoismus. er hat es verhältnismäßig leicht, die beiden realitäten von der zweckmäßigkeit, ehrlichkeit und fortschrittlichkeit dieses unternehmens zu überzeugen, wenn er ihnen deutlich macht: alle beide oder keine frauen, die einen mann lieben und ihn zu verlieren fürchten, sind zu den merkwürdigsten dingen bereit. sie erniedrigen sich, und wenn die liebe groß genug ist, sind sie auch mit einem heißen mann zufrieden, hauptsache, er ist der lange nach geteilt, damit es einigermaßen gerecht zugeht, im alltags- und im liebesleben.

es tut mir leid, ich kann keinen tip geben, wie das sexualleben in einer dreierhe harmonisch gestaltet werden könnte. sie könnten vielleicht einmal versuchen, den verkehr nach wochentagen zu regeln: montags hände, dienstags klars, vorausgesetzt, der herr ist regelmäßig bei laune und bei kraft

oder wurfeln sie. dann kommt wenigstens etwas ins spiel, was der anhänger des moralismus zu vermissen schämte: das glück!

auf wiedersehen im nächsten monat

von

Suivoue

4 zärtlichkeit ist  
mehr als kraft

7 du wirst es mögen,  
kleines, ich weiß es

11 die leseprobe  
ein blick aus  
lusternen augen

14 sprechstunde bei barbara

15 inlovgirl wendit,  
und dann muß er mir  
den fangstoß geben

18 wildenten über der  
liebesbucht



23 kontakte  
der partnermarkt für  
sie und für ihn

26 frivol lacht

27 frisch & frei  
leserinnen und leser  
tauschen ihre  
sexuellen erfahrungen aus



29 sie haben einen  
himmlischen arsch,  
gnädige frau  
aus dem tagebuch eines  
damenstreichlers

31 die nymphomani:  
ich bin immer  
hungrig auf männer

33 meine heißeste liebesnacht:  
ich will dich hüpfen  
sehen, häschen

36 wenn ich von dir  
träume...

39 briefe an simone

43 ein orgasmus, der mich  
in stücke reißt

48 an einem schwülen  
nachmittag

51 frivol lacht





## zärtlichkeit ist mehr als kraft

von claudie bongert

**p**hil breitete seine zärtlichkeit über meinen körper aus wie ein kühles seidens Tuch, und es gab kein flackchen, kein türchen, kein falzchen, das unbedeckt geblieben wäre. keine öffnung, in die er nicht eingetaucht wäre, mit seinen fingern und mit seiner zunge, die allgegenwärtig waren.

ich lag nackt und willenlos in seinen armen und genoß diese sanften berührungen, die mich nicht beängstigten, sondern wild machten vor begierde.

ich genoß seine küsse, mit denen er meinen leib aussaugte, den milden schmerz, den er mir zufüg-

bildern sie öste um



te, wenn er meine brustknospen zwischen seine zähne nahm. ich fühlte, wie sich mein innerstes nach außen kehrte, sich ihm entgegendrangte, wie mein geschlecht schwellte und aufbrach, eine rotblutende wunde, die er mit seinem speichel kühlte, während meine schenkel zuckten, während ich keuchend nach luft rang und meine nägel in sein fleisch grub.

zärtlichkeit ist mehr als kraft, das weiß ich seit jener nacht, als ich mit phil zusammen war. er gab mir mehr, als mir ein mann je zuvor gegeben hatte. bei ihm war jede berührung

eine liebkosung, die meine erregung steigerte. als er sein glied in meinem leib versenkt hatte, empfing ich zwei, dreistöße, und schon baumte ich mich auf, streckte mich, krummte mich, die mächtige woge erwartend, die über mir zusammenschlagen und mich hinwegspülen würde. als ich wieder zu mir kam, war ich zu benommen, um meine augen zu öffnen. ich fühlte seine hande, die meine brüste streichelten, hörte seine stimme, die auch jetzt noch voller zärtlichkeit war, und wußte, daß eine frau kaum glücklicher und zufriedener sein konnte als ich. □



**du wirst es  
mögen, kleines,  
ich weiß es...**



**i**ch frage: „darf ich dich aus-  
ziehen? ich möchte dich lok-  
ken, überall ...“

maggie liegt neben mir mit ent-  
blößten Brüsten. ich habe ihren  
kopf in meinen schoß gebettet.  
sie öffnet die augen und sagt:  
„ich hab's noch nie mit einem  
mädchen ...“ und dann: „ich  
glaube, ich mag es ...“

als ich sie vorhin küßte, öffnete  
sie ihre lippen und ihre zähne,  
so daß ich ihre zunge in meinen  
mund saugen konnte. ihr spei-  
chel schmeckte nach dem pe-  
taszwurst, das wir bei darvillo  
gegessen hatten. er war scharf  
auf maggie (wie auf alle hübs-  
chen blonden mädchen), und  
ich fühlte erlesucht in mir auf-  
steigen, als ich sah, daß sie ihm  
zulächelte, während er hinter  
der theke stand und wachser

blättern sie bitte um



mit grünen paperschirmchen  
besteckte ich hatte maggie bei  
der hand geführt und war mit ihr  
auf die sträße gelaufen und  
hätte sie recht zu dem kommen  
lassen, bevor wir in meiner  
wohnung waren

der küß hatte mich ermutigt,  
meine hand unter ihre bluse zu  
schieben und die kleinen rus-  
sen brüste zu streicheln, bis die  
zitzen hart waren wie kirsche-  
nen maggie hatte sich an  
mich geschmiegt, als ich über



ihre nackten, kühlen schenkel  
bis zur knienbeuge vordrang,  
durch ihre hochschien hindurch,  
das nicht mehr war als ein  
hauch, ihr geschlecht berührte  
sie hatte einen sautzer ausge-  
stoßen, als ich mit dem finger in  
ihre spalte drängte, aus der es  
mir nach entgegenquoll

ich sagte „du west es mögen,  
mein kleines, ich weiß es“

maggie sagt: „wir sollten das  
radio lauter machen. es kuns-  
ten, daß ich schreie“ □







# ein blick aus lüsternen augen

frank d. rosca

greta hamis ist gewöhnt, macht auszuüben, über die angestellten des unternehmens, dem sie als präsidentin vorsteht, über ihren mann und über die mädchen, die sie in ihre wohnung lockt, um sie dort zu verführen. mit blick, der neuen, erlebt sie allerdings eine über- raschung ...

**G**reta schüttelte die martins in dem großen lehrstuhler und betrachtete sie, die sich auf der couch ausgestreckt hatte. violet war wenigstens für den augenblick eine perfekte sekretärin: nur man kriegt ein und dieselbe frau schnell satt. dachte greta, während ein lachen über ihr schönes gesicht flog: sie goß die martins in zwei dünne gläser.

greta seufzte: es war lange her, seitdem sie wirklich eine frau gefühlt hatte. lange, sehr lange. sie abschaltete mit ihrer langfingerigen hand über ihren pyjama und ging zur couch, um violet den drink zu geben. ja, sie hatte violet satt, und das mädchen wollte es auch.

„kann ich etwas für sie tun, mit hama? fragte violet und setzte sich plötzlich auf.“

„mlli hama? violet? warum nicht, greta?“

„es tut mir leid, ich bin heute so nervös, du weißt doch, wie es ist.“

„ja, violet, ich weiß, es ist - morgen können wir sterben.“

erschreckt verschüttete violet ein paar tropfen ihres drinks. greta zog die augenbrauen hoch. noch ein paar wochen mit ihr, und violet würde hoch sein, wieder frei zu sein. obgleich sie das geld vermissen würde, das eine sehr starke privatsklerin verdiente. o ja, violet wollte es. alle mädchen, die greta bisher gehabt hatte, hatten früher oder später gewußt, wann es soweit war. greta war die konigin in ihrem schloß, es wurde immer schwieriger sich richtig zu amüsieren, natürlich war jackson ihr mann, der -

bisher letzte ihrer fünf oder sechs stammmänner. sie konnte sich gar nicht an die genaue zahl erinnern. sie dachten nicht mehr, und wenn sie ganz ehrlich war, so stand auch jackson bereits auf der abschulds.

greta wandte sich lächelnd dem mädchen zu, gretas abwesend gibt ihre hand über das bein. vielleicht braucht sie noch. dachte violet wenigstens jetzt.

blättern sie bitte um



„mude mē hama – gata? mōch-  
ion su tina mōmōa?“

„...nem oja, velično doch! grela  
setrže sich auf und ließ sich von  
den mädchen den hauchduhnen  
pygma aufknöpfen sie mochte  
die mädchen für ihre dienste be-  
zahlen aber sie stieß sie weg-  
stens nicht ab, denn sie war eine  
sehr schöne frau, das allen war  
gratig müßte ungeraten, aber  
sie war ja auch erst dreißig! spie-  
tel: wenn die zeit weniger hauch-  
duh zu sein würde, dann würde  
das geld doch nützlicher sein als  
seht.“

mit einem Öl oder mit Komplet  
crete?

kämpfer völlig gratis beobachtete, was sich vorbei hielten. Hierheraufend gegen die dünne Luft drücken und wie sie die langen beine gegenständig stieß, sie kugeln wie ihr warm wurde, violet hatte immer noch ein paar plumpkugeln gelockt, dachte ganz an die menschen, die sie bei radion gesehen hatte, wie war doch ihr name gewesen? nicht mehr aber dachte sie nur noch an diesen mann, an diesen mann, an diesen mann, der sie unter ihrer halsbinde verborg, man, vielleicht bekam sie es irgendwann mitteilungslos, sie wollte das lieb man nicht dem machen, den jod geben wurde, er war etwas unverständliches so ihr

grete sah auf violet war mit der kamperburste zurückgekehrt und wartete auf ihre befehle sie zog das unterte des pyjamas aus und ließ es auf dem boden liegen sie beugte sich vor und violet kam näher sie zog die neideln aus dem dunklen, glänzenden haar, das hin lang über ihren schlanken rücken fiel und ihre bruste bedeckte

violen beobachtete sie mit klaren, tauchten, lusternen augen. nein, sie brauchte violet im grunde für ihre diente nicht zu bezahen. sie wurde froh sein, dennoch alles zu tun, was sie tat. greta streckte sich auf die couch aus. ihr rücken war schmerz und rund, er glänzte im schwärzlicht des zimmers. violet hielt die luft an, als sie ein paar karnefolien auf die nun

den Heißhunger groß, ganz quak-  
te, weil es so kalt war.

vielleicht wirklich gute Hunde, so wie schon, wenn das Mädchen zuguckte und wieder löffelte, das ganze Ziel über hinführte, vielmals schneller aßen und spürte die Hitze in ihren Händen, das immer größer werdende Feuer zwischen. Ihren Barmen sie bewegte ihre Hüften ihr rücken die Beine und das bösartige waren mit der kühlen Flüssigkeit bedeckt, und viel zu massierte sie mit ihren schlaffen Händen, sie glitten zwischen die angepressten Oberkörper, tauchten in die Kerze, und greift ungern abgibt immer mehr.

„zieh dich aus violett, ich will dich  
auch reanimieren“

viele öffnete die winzigen Knöpfe ihres Kleides, dann verharrte sie und lauschte. Auch greis hörte es. Ein Wagen fuhr in die Einfahrt.

„O verdamm! was macht er denn  
so früh zu Hause? verdamm!  
verdamm!“

ihre rücken, die beine und die poebacken waren mit der kühlen flüssigkeit bedeckt, und violet massierte sie mit ihren schlanken händen. sie glitten zwischen die angespannten oberschenkel, tauchten in die kerbe, und gretas erregung stieg ...

„sollten sie sich nicht anziehen,  
mit ...“

grete stürzte sich auf die ellenbogen ihre brüste schaukelten sie schürzte die lippen und sah viel vorlängert an „nein, viel, zu harrn weiß, daß ich nicht gestört werden will ich möchte bloß nicht mitten drin anescht werden. ver- stehen du“

aber geht mir harmlos

greta warf ihr einen scharfen blick zu und das mädchen gehorchte. es kniete sich diesmal auf den boden und verließ den kumpel. greta harte mit einem lachen auf dem schönen gesicht, wie jackson die troppe hinaufkarrt.

...and the world!

„hier bin ich, darling im studio!“  
naß grete. sie spürte die zittern-  
den hände violetts auf ihrer rül-  
ken.

jackson kam ins studio, greif sie auf, ihr haar fiel vorn über ihre schultern. sie begrüßte ihn lächelnd und schlug auf die couch, er sollte sich hinsetzen. aber jackson beobachtete die spend von sich.

„Du sebst dich doch jackson! du  
sebst aus wie ein holzindianer“

„grate ich möchte mit dir allein sprechen.“

grate beobachtete wie jackson  
viele ansteh

das mädchen nahm den koffer und ihre schuhe und verließ ruhig das zimmer. greta sah ihr nach, dann wandte sie sich an jackson. er starrte auf den dicken leppich und öffnete dann seinen schließ. ermit jackson, dachte greta. wie verlegen war er.

„zieh doch dein jackett aus. we-  
ling, zieht dich

...beine und  
waren mit der  
deckt bedeckt,  
sierte sie mit  
en händen.  
hen die ange-  
chenkel, tauch-  
und gretas  
stieg...

jackson ließ sich schwer auf die couch fallen: einen augenblick empfindet sie fast zeitloskeit für ihn, aber nur einen einzigen augenblick lang. ein mann aus ihrer vergangenheit hätte sie damals mit einer spinne verglichen, die ihre männer nach dem geschlechtsakt auffrisst und so würde es jetzt sein.

jackson wandte sich ihr zu, sie sah die verjüngung in seinen augen, er sieht so jung aus, dachte grete, ein paar strahlen des herbstbraunen haares fielen über seine stirn, und er schob sie zurück. sie wusste, was er wollte, es ging darum, daß sie nackt mit violot in einem zimmer war, sie riß sein gewand unter dem stiefel

„gute! Ich wünsche ich  
wünschte, du würdest viel nicht  
zu deinem persönlichen Dienst-  
einschreiben machen“

„jackson, sei doch nicht so dümm! sie hat mich doch nur misshandelt“

„gretel“ er sprach leiser „glaube  
du, ich weiß nicht, was zwischen  
euch beiden vor geht?“

grete saufte: Ich fürchte, du mußt mich nehmen, wie ich bin. sprachen wir von etwas anderem wie stahls im burt auf long re-

„weißt du das denn nicht?“ zum erstenmal lachte jackson, weil-dann er heringekommen war aber es war kein trübsches lächeln

natürlich weiß ich es, liebste  
aber dich das new-yorker buch  
lese, kenne ich die details recht.  
sie streichelte seine schulter  
, ich glaube wohl, daß du jetzt  
daraufkennst, greta: du kümmerst  
dich um alles

Jackson wollte etwas sagen, doch greta nahm sein Gesicht in ihre Hände. man war also an der reihe es war wahr, daß sie die beziehung einer frau vorzog, aber sie zog Jacksons Gesicht herunter und küßte ihn. doch immer war er wütend, aber sie wußte wie schnell das verschwinden würde.

„grate“ – jackson zog den kopf  
weg. sie streckte sich verführer-  
isch vor ihm aus und spritzte die  
haut des ansitzes blau zumachen.

spitze tauchte auf und leckte über die Lippen. Sie wollte, daß Jackson etwas tat, um auf ihr verführerisches Spiel nicht hereinzufallen, aber er würde es tun wie immer.

„Bitte Jackson, sprechen wir über  
das Geschäft später. Köst mich  
nicht bitte.“

jackson, gehobener jackson  
dasche grete, als er seinen körper  
senke und seine zunge in ihren  
mund schob seine hande griffen  
nach ihren brustern und umfaßten  
sie, als ob er sich daran zuhalten  
wolle sie schob ihnen unterliebe  
emgegen und spürte den steilen  
penis in der hose einen augen-  
blick lang zog er die bunte zurück  
und sah ihr tief in die augen

„greta die drachen-lady du bist  
eine tolle dame nicht wahr?“

## die leseprobe

„Ja ja“, flüsterte greta „du bist ich, küß mich noch einmal, sie tummelt es sehen handknöpfen herum, er stand einen augenblick später auf und zog sich schnell aus, das beste an jackson ist, daß sie greta, während sie ihn beobachtete, daß er so schief ist.“

„greta, du bist ein luder“, merkte jackson, als er sich zu ihr legte. „ein luder.“

„Ja, liebste“, antwortete greta, sie legte die arme um ihn und langte nach seinen hinterbacken und drückte die nigel bei in das fleisch jackson stöhnte auf, während seine hande ihre brüste zusammenpressten, sie mochte es, wenn er sie bittchen aggressiv

war, greta krümmte sich unter ihm, eine ihrer hande griff nach seinem glück, hielten es fest, schoben die vorhaut hin und her, sie freute sich, daß er einen nasen wie eine eisenstange hatte, sie spreizte weit die beine und zog ihn näher, dann hob sie den kopf, die dunklen haare legten sich über ihre augen und sie blies sie weg, sie hatte starke beine und benutzte sie jetzt, um sie um jacksons dringliche schenkel zu legen und ihn festzuhalten, sie überließ ihn geschlag – und dann auf ihre weise auch körperlich.

„hier“, greta hielt ihn fest und erröte ihn so lange, bis sie dachte, es würde ihm kommen, plötzlich ließ sie ihn los, während sie unter ihm hervorstach, er wußte, was kommen würde, seine braunen augen blitzten, er mochte das nicht.

greta drückte ihn sanft herunter, aber er wußte, daß er sich zugehen mußte, es wurde ihn zuviel kosten, es war besser als aufzuhören selbst, wenn er gekonnt hätte, er mußte sie so nehmen, wie sie wollte, so war es immer, sie kletterte auf ihn und genoss es, daß er

unten lag und war entzückt über sein stöhnen, vielleicht war das stöhnen das wichtigste von allem, dachte greta.

sein glück drückte sich gegen ihren bauch, sie schob sich etwas höher, sie war so naß, daß sie ihn nicht an die richtige stelle zu führen brauchte, er kannte ihren körper gut und fand leicht das schlaggleiche und rutschte hindurch, er bewegte sich vor und zurück, ihre hande kramten sich in jacksons schultern und sie drückte ihre dicken geschwollenen bütten gegen seine haarige brust, er baumte sich auf und spreizte mit seinen oberschenkeln ihre beine noch mehr.

„jackson, gib mir etwas, gib mir alles!“

der speichel in ihrem mund sammelte sich, ihre augen verfinsterten sich, so stark wurde das lustgefühl.

ihre keuchen wurde immer lauter.

sie erbeuteten zusammen schlugen gegeneinander.

„o jekt, oohhh, jekt, jekt, jekt!“ er war ein seltsamer singensang, der sich aus ihrem mund löste, sie bewegte sich nicht, es war schon, das heiße nasse, kribbelnde sperma zu spüren.

**b**ridget war müde.

sie tippte die letzte zeile und zog das brett aus der maschine, einen augenblick lang legte sie den kopf auf ihre hande.

„hallo! ich selva, sie haben den job gekriegt!“

bridget wandte den kopf und sah die schlanke, elegante greta neben sich.

„ich freue mich wirklich, daß sie den job gekriegt haben, ich mochte sie nur nämlich mal ausborgen!“

lesen sie bitte weiter zeile 40





# sprechstunde bei barbara

haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.

## ring ums güed

während eines gruppenesabends kam es zum partner-tausch, und meine frau hatte ein bis dato völlig unbekanntes orgasmusgefühl, als sie von einem freund mit einem ausgetragenen starken glied befriedigt wurde. um meinen westlich-beschadenen penis zu verdicken, schnurrt ihn meine frau jetzt mit einem ring ein. der erfolg ist eindeutig.

meine frage: in sie kann diese einschüchterung zu organischen schäden führen? kann auf die dauer die normale erektionsfähigkeit beeinträchtigt werden? h. a.

in freilich 35 wissen wir darauf hin, daß mit einem bandchen ums güed vorzeitiger samenerguß verhindert werden kann. was ihre frau tut, um den umfang ihres gliedes zu vergrößern, erscheint uns hingegen bedenklich, weil die bandage die den rückenfluß des blutes staut, wahrscheinlich für längere zeit angelegt wird. es ist durchaus denkbar, daß auf die dauer schaden auftreten können, die die erektionsfähigkeit beeinträchtigen.

um übungen glauben wir nicht, daß das orgasmus-erlebnis, das ihre frau beim partner-tausch hatte, auf das größere oder dickere güed ihres freundes zurückzuführen ist.

## unser sohn geht mit einer puppe ins bett

meine frage betrifft meinen 34-jährigen ledigen sohn, der sich eine ausblasbare gummipuppe gekauft hat, offenbar zu dem zweck, sich damit

selbst zu befriedigen. meine frau und ich waren entsetzt, als wir die puppe entdeckten. unser sohn lag zu dieser zeit nach einem verkehrsunfall im krankenhaus, und es war uns nicht peinlich, als wir ihn nach der entdeckung besuchten. was wir, sehr verärgerte frau barbara, von ihnen wissen möchten ist, ob unser sohn sexuell-anomal veranlagt ist. er sieht ganz gesund

ohne weiteres mit jeder frage beantwortet, denn es kommt auf die situation an, auf das warum.

wie sind die beziehungen ihres sohnes zu frauen? hat er schwengkeiten? wenn er son-glied in eine puppe steckt statt in die scheide eines medmens, dann ist das eine ersatzbefriedigung. vielleicht hat er - aus welchen gründen auch immer - keine partnerin,

wenn ihr sohn keine gelegenheit hat, seinen geschlechtstrieb mit einer partnerin abzureagieren, dann könnte die puppe ihre distanzberechtigung haben. sie hat gegenüber der selbstbefriedigung, bei der lediglich die eigenen hände gebraucht werden, einen vorteil in - ebenso wie der möglichst „edl“ wirkenden kunstpers.

andere liegen die dinge freilich, wenn ihr sohn nur mit hilfe einer puppe zur sexuellen befriedigung gelangen kann, dann handelt es sich um eine anomalie, die einer behandlung durch einen psychotherapeuten bedarf.

## meine vorhaut ist zu eng

seit meiner kindheit leide ich darunter, daß meine vorhaut zu eng ist. nun bin ich fast 35 jahre alt und fast entschlossen, die operation durchführen zu lassen, vorausgesetzt, daß der eingriff in meinem alter noch möglich und erfolgversprechend ist. p. ach.

eine phimose, wie der mediziner die zu eng vorhaut nennt, ist auch in ihrem alter praktisch ohne risiko zu operieren. es handelt sich um einen kleinen eingriff, der normalerweise von einem urologen durchgeführt wird. sie dürfen sogar damit rechnen, daß die krankenkasse die kosten übernimmt, wenn die operation medizinisch gerechtfertigt ist. das trifft auf alle fälle bei einer tobiat-phimose zu, bei der sich die vorhaut nicht von der eichel schoben läßt.



und hatte es unserer meinung nach nicht nötig, mit dieser heillosen, eiligen puppe ins bett zu gehen.

w. w.

ich kann gut verstehen, daß sie sich über ihren sohn und seine sexuellen beziehungen zu einer gummipuppe Gedanken machen. ihre frage, ob das, was er tut, „normal“ ist, läßt sich allerdings nicht so

mit der er schlafen könnte unter diesen umständen könnte man sein verhalten nicht als anomal bezeichnen. die puppe läßt sich in etwa mit einem kunstpers vergleichen, der aus kunststoff möglichst naturgetreu nachgestaltet ist und frauen zur ersatzbefriedigung dient. puppe und kunstpers haben eines gemeinsam: sie sind willenlos und jederzeit ersatzbereit.



# frivolgirl wanda: und dann muß er mir den fangstoß geben

**e**r muß mit mir spielen wie die katze mit der maus; und dann muß er mir den fangstoß geben, sagt wanda, 20, die im bett gern die passive rolle spielt, um sich mit allen sinnen der luft fanggeben zu können.

ein langes, langes vorspiel, bis an den rand des orgasmus: ja, er darf alles, so lange er ihr keine schmerzen bereitet. mit 16, kaum daß sie entjungfirt war, hat sie den samen ihres freundes getrunken, und sie genießt es noch heute, den

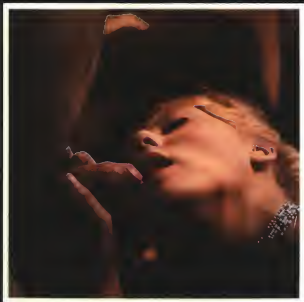
penis eines mannes auszusaugen. es gibt, meint sie, keine zärtlichere geste, mit der eine frau ihre körperliche verbundenheit mit einem mann zeigen könnte.

wanda ist leicht erregbar: es genügt, ihre brüste oder ihr geschlecht zu berühren, um sie fluchtig werden zu lassen: sie hat einen kleinen kitzler, aber volle fleischige nymphen, zwei- oder dreimal beischlaf in der woche: das hält sie für angemessen. ■





# eine chance für verliebte



## **modelle verdienen bei uns 500 mark am tag**

frivol sucht mädchen und junge paare. sie sollten nicht älter sein als 25 jahre. gepflegt, aufgeschlossen, munter, und natürlich gut gewachsen. möchten sie's mal versuchen? dann schreiben sie uns bitte oder rufen sie uns an. vielleicht ist ihr typ gerade gefragt . . .

**schwarz-gelb-verlag gmbh, 6 frankfurt 1, postfach 4329,  
telefon 06 11 / 29 67 47**







## wildenten über der liebesbucht

von lutz benedikt

**P**aulette saß auf der bugbank und beobachtete lächelnd, wie rigaud das boot um die spitze der halbinsel gleiten ließ, fast lautlos und mit spreierischer leichtigkeit. er war nackt und hatte seinen körper hoch aufgerichtet, so daß die aste seine schultern streiften, als sie unter den bäumen hindurch in die kleine bucht hineintrieben, die sie vor zwei wochen entdeckt hatten und in die sie fast jeden tag kamen, um sich zu lieben.

beim erstenmal hatte er sie im boot genommen, während sie bauchlings über der ruderbank lag. das trage wasser war in aufruhr geraten, als er seinen phallus in ihre öffnung bohrte, die sie ihm zwischen lustern gespreizten schenkeln darbot, als er, die arme auf die bordkanten gestützt, zurückglitt, vorstieß, zurückglitt,

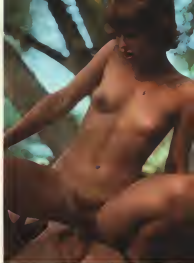
bluteten sie bitte um





*vorstieß, bis ihr becken  
den takt aufnahm.  
der orgasmus hatte  
sie wie ein peitschen-  
schlag getroffen, und  
während sie sich auf-  
bäumte unter dem  
gewicht seines kor-  
pers, flatterte ein  
schwarm wildenten  
über ihre köpfe hin-  
weg, den ihr gellender  
schrei aufgeschreckt  
hatte.* □







## sie sucht ihn

**raum essen, hagen, iser-lohn:** attraktive, junge dame, eigene wohnung, sucht die bekenntnis eines dezenten, gutsituerten herrn, gerne blät, für gelegent. trefts zuschriften unter 0684

hubsches girl zeigt sich nackt im freien (farbfoto) bei freumschlag. 100% antwort unter 0721

**niedersachsen:** erfahrene dame, 36 j. dkt bl., 170, mittel-schlank, möchte gutsituerten herrn ganz lieb verwöhnen garantiert antwort bei freumschlag unter 0666

**raum osnebrück:** süße, junge frau, 33/162, anschmeigsam, sinnlich, mit schöner, uppper figur, sucht gebildeten, gerne älteren herrn, gutsituert und großzügig, zum gegenseitigen verwöhnen hohes niveau, ele-

gante wohnung, telefon vorhanden zuschriften mit freumschlag erwünscht unter 0739

## er sucht sie

**ch-herrn, 42/169** km, gutaussehend an erotik und zärtlichkeit nicht ausgelassen, möchte sich mit hutschem mädchen anfreunden (18-30) sympathie entschei-

det ich freue mich auf deine bildzuschrift und antworte sofort unter 0767

**er, 42/162:** mit niveau intell, sucht in dusseldorf tolerante dame mit schönem po bis 55 jahre für schöne stunden (oder ehpaar für tabuhere freizielgestaltung) keine finanzielle interessen gerne gelegentliche trefts unter 0773

blättern sie bitte um

herren zahlen  
für die ersten sechs druckzeilen  
20 dm. anschließend portopauschale  
für jede weitere druckzeile  
zahlen sie 3 dm

# kontakte



**kavalier**, 32/178 cm, 74 kg dunkelblond nimmt sich gerne zeit für ihre begleitung und persönlichen wünsche an raume frankfurt-basel unter 0768

**raum mainz-kastell**: suche frau für urlaub bin rentner, mit viel liebe und leidenschaft aber unwichtig auto vorhanden bei versichen horat

möglich bild erwünscht garantiert zurück unter 0769

**raum wesbaden**: er, 35/178, sucht nette junge frau bis 30 zum liebhaben bildzuschriften werden garantiert beantwortet finanzielle interessen und anonyme zuschriften zwecklos unter 0770

**guteaussehender mann**: 44/180, mit 1-zimmer-appar-

tement, sucht „sai“ zwischen 25-30 bildzuschriften erwünscht unter 0771 oder telefon 0 61 03 / 8 99 49 welche frau hilft?

**raum nrw**: ich heiße zwar detlef, bin aber nicht souverän! suche leichtes vogelchen – weiblich – bis 35 bin 24 jahre alt und sehe verhältnismäßig gut aus unter 0772

**raum tu, rt, bb, nrw**: sind sie nett und ohne tabus schreiben sie mir aber völlig unwichtig junger unternehmer, 30/180, vielseitig interessiert und unkompliziert, will einfach ein bisschen abwechslungs in ihr leben bringen unter 0759

## sie sucht sie

**junge dame**, 21/162, modern, tolerant, sucht liebevolle, zärtliche freunden für schöne stunden zuschriften möglichst mit foto vollste diskretion unter 0774

**norddeutschland und berlin**: recht hübsche „sie“, 24 jahre lange, blonde haare, etwas ich-bezogen, sucht freunden mit gleicher neigung auch briefkontakt mit modernen girls antworte bestimmt unter 53/0775

**raum h-hb**: suche lustiges bi-mädchen für mich und meinen partner sind flott und sympathisch, schickes haus, tolle reisen, viele gute möglichkeiten unter 0760

## sie suchen sich

**paar**, 45/39, attraktiv, sucht dame oder paar (aus PLZ 548) für gemeinsamen urlaub (für dame ohne kosten) und gelegentlich bildzuschrift (zurück) unter 0761

**raum hegen**: akademiker, 29/180, und freundin, 30/167, gute erscheinung, vielseitig interessiert, ohne tabus, mit hochsee-segeleyacht am se-

kontakte

in den  
schwarz-gelb-verlag  
6 frankfurt 1.  
postfach 4328

## Kontakte



„und jeden morgen gib's zum  
abschied einen schmatz“



ohne worte



„and sie frau mißer?“

# frisch & frei

## frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

das ist nicht nur  
gegen rheuma gut

**m**eine frau und ich haben verschiedene sachen erprobt, die zur erregung des kotlers bzw. des gledes dienen sollen. die wirkung stand immer im krassen gegensatz zum preis. ein apotheker empfahl mir ein rheumamittel mit befeinwirkung, das beim einreiben ein starkes wärmegefühl erzeugt. die fleische kostete nicht ganz neun mark, und das geld war gut angelegt, denn dieses mittel wirkt ganz toll. es dürfen nur keine wunden stellen vorhanden sein, weil es sonst höllisch brennt. man sollte es auch nicht in die scheide bringen. äußerlich angewandt ist es völlig harmlos.  
jürgen p.

machen sie ihn oder  
sie mit der  
bürste munter

**i**ch möchte ihnen heute einen tip zum thema partnarmassage geben. in frivol war mehrfach von der wirkung des massagestäbes (vibrator) die rede. etwas mühsamer, aber auch sehr anregend ist eine borstenmassage des körpers. sie können dazu einen massagehandschuh oder eine nicht zu harte borste verwenden. beginnen sie auf der rücken- oder schenkel, gehen sie von unten nach



ohne bart um ein lustgefühl ärmer ...



wenn die sonne auf die geschlechtsteile scheint ...

bedecken sie bitte um



# die sammelmappe macht aus zwölf frivol-nummern einen hübschen, handlichen band



schwarz mit roter prägung und neutralem rücken  
zwölf drahtschrauben binden die hefte dauerhaft  
fassungsvormogen ein jahrgang frivol

preis: **dm 14.80**

## bestellschein

an den  
schwarz-gelb-verlag gmbh, 6 frankfurt 1,  
postfach 4329, telefon 06 11 / 29 57 47

na endlich! schicken sie mir bitte umgehend  
sammelmappe(s) für frivol (bei hauslieferung)

der betrag von dm ..... habe ich auf fr. bankkonto (FR 52731) von  
schwarz-gelb-verlag frankfurt ( ) auf fr. bankkonto (bank für fr. 52731) ( )  
überweisen — bitte an fr. 52731 ( ) bei schwarz-gelb-verlag

name ..... ( )

straße ..... ( )

wohnort ..... ( )

unterzeichnet ..... ( )



so kommen wir gemeinsam zum ziel ...

oben, von außen nach innen  
nach dem rücken kommt die  
kehrtwendung, nun sind  
schenkel und bauch an der reihe  
geschlecht und brüste sollten  
sie aussparen

die über die haut vermittelten  
reflexe steigern die lust und  
machen wach die hautmass-  
sage hat auch noch einen be-  
grüßenswerten kosmetischen  
effekt, weil sie die durchblutung  
fordert **merianne l.**

### nacktbaden ist gut für das liebesleben

**M**eine frau und ich haben  
die erfahrung gemacht, daß  
sich nacktbaden günstig auf die  
sexualität auswirkt. immer  
dann, wenn wir nur vier oder fünf  
wochen auf der see oder im meer  
unter nackten geblut haben, sind  
wir, obwohl schon über 40,  
großartig in form. das hangbe-  
stimmte nicht nur mit der seeluft  
zusammen, die ja auch anre-  
gend wirken soll. eher glaube  
ich, daß die wirkung darauf zu-  
rückzuführen ist, daß die ge-  
schlechtsorgane den sonnen-  
strahlen ausgesetzt sind. be-  
kannte haben übrigens eine  
ähnliche erfahrung gemacht.  
seit sie nackt schwimmen und  
sonnenbaden, haben sie wie-  
der mehr freude am beischlaf  
und am liebespiel. es wurde  
uns wirklich mitgeteilt, ob  
andere leser, die ebenfalls  
frivol-anhänger sind, an sich die  
gleiche wirkung feststellen

vielleicht wäre es sogar mög-  
lich, durch intensive sonnen-  
bäder bestimmte formen von  
sexualstörungen zu kurieren.  
die sonne wirkt ja oft wunder-  
bar. **petra und jürgen v.**

### sein bart ist unheimlich erregend

**A**ls frau, die mit einem voll-  
bartigen mann verheiratet ist,  
mochte auch ich mich gegen  
die behauptung wehren, der  
bart störe beim coitus.  
war das behauptet, hat sich  
noch nie von einem bartigen  
mann auf das geschlecht kus-  
sen lassen. es ist unheimlich  
erregend, wenn der bart gleich-  
zeitig die innenseite der schen-  
kel kitzelt.

wenn man man auf die idee  
kümmt, seinen bart abzuneh-  
men, wäre ich um ein lustgefühl  
ärmer. es ist auch herrlich,  
wenn er mit seinem bart  
über die brüste, den bauch oder  
über den rücken streicht. weder  
mit den händen, noch mit lippen  
und zunge läßt sich ein ähn-  
licher, elektrisierender effekt  
erzielen.

**henrie m.**



mediziner", sagte heute frau f., „sind schlappschwänze, da ist kaum einer mistandig, seine frau zu befriedigen verfehlt ihnen sie, was ich mitmache“

ich ahnte: frau doktor ist ein vollblutweib, so lustern und so schon, daß es mir den atem verschlägt, wenn sie sich vor mir ausbreit. sie weiß, daß ein fremder mann ihren nackten körper betrachtet, denn das sagt sie, bereite ihr sexuelle befriedigung

sie liegt sich auf das bett und öffnet ihre schenkel, damit ich ihr geschlecht sehen kann, das glattrasiert ist aus der dunklen kerbe schneit sich allmählich die dicke, hellrote linse: sie ist leicht und

# wie möchten sie es haben, madame?

## aus dem tagebuch eines damenstreichlers

von lutz bensdorf

*wenn du hände wie ein holzfäller hast, kannst du in unserem beruf nichts werden. was du brauchst, ist ein satz verschiedener hände, die du auswechseln kannst wie den bohrer in deiner bohrmaschine oder das objektiv an deinem fotoapparat. für die brüste eines teenagers brauchst du andere hände als für die schenkel einer gutdurchwachsenen witwe...*

glänzt ich sitze und schäue, bis frau doktor zu zucken und zu stöhnen beginnt

anschließend führt sie mich, nackt, wie sie noch immer ist, durch das haus um mir ihre antiquitäten und bilder zu zeigen, als ich heute hinter ihr die treppe hinaufsteig (nachdem sie mir einen wertvollen niederländer gezeigt hatte, den sie im kellerkeller aufbewahrt), fragte sie: „wonan denkst du?“ ich sagte: sie haben einen himmelchen arsch, gradige frau“

**h**abe heute prima n vor dem ostbahnhof getroffen, ich kenne sie aus der zeit, als ich noch im apparatebau tätig war, sie saß im lohnbüro, und blättern sie bitte um





die jungs waren verrückt nach ihr, weil sie sagenhafte brüste hatte, die sie freischwebend trug, sie hupften in strammstehenden blüschchen, wenn sie mittags in die kantine schritt, und selbst der seniorchef ließ den loffel sinken, um das neturschauspiel zu genießen an der ran kam nur einer der dickeren aus dem verkauft mit dem tag sie an den wochenenden ins bett, in einer jagdhütte im spessart, das wußte die ganze firma

heute sagte petre, „menschen, von der hort man ja tolle sachen!“ ich fragte „so?“ was hort man denn?“ petra sagte „du belüchst frauen und nimmst dafür geld!“ ich sagte „ich arbeite für das geld, ich masseiere!“ – „und was kostet das bei dir?“ ich sagte „fünfzig, aber ich habe kundinnen, die geben mehr!“ petre sagte „könntest du mich nicht auch mal massieren?“ vielleicht sonnlaghut? ich wohne in bornheim?“ ich fragte „und der dicker?“ petra sagte „der ist tot, heronfarkt, es passiert, als wir uns liebten in der frankfurter altemeinen hat gestanden.“ aus vollem schaffeln abernten petra lachte, aber es klang unfroh, ich sagte „mein bebedi also, am sonntag um elf“

**f**rau i betrachtete heute meine hände und sagte „sie hatten frauenarzt werden sollen oder geger“

ich sagte „ich habe früher mundharmonika gespielt, ja paloma und alte kamerasden“ geger hatte ich nicht werden können weil ich zu faul befand zu unmusikalisch und was den frauenarzt betrifft dafür heute ich studieren müssen ich bin aber schon nach der fünften klasse von der penne abgegangen mathematik, wissen sie und latein, das waren maneschwachen punkte sie hatten mich schon zwei jahre früher gelehrt, wenn mein alter herr unseren oberstudendirektor nicht zur hasenjagd eingeladen hätte. Zwimal im jahr

frau i sagte „sie haben begabte hände künstlerische, mit denen sie frauen glücklich machen!“

ich sagte „das ist manchmal wirklich eine kunst!“ und dachte an meinen schwengsten fell, eine geschwundene frau von 38 jahren, die unter migraleanfällen litt, wenn sie sexuell unbefriedigt war

als ich zum erstenmal zu ihr kam, lag sie im bett und wimmerte wie ein krankes kind, und in einer blumenvase

brannte eine räucherkerze und verbreitete einen schweigen, süßen geruch, der einem den ekel nahm

sie sagte – legen sie bitte ihre rechte hand auf meine stirn!“ ich tat das sie sagte „ich fühle nichts rein gar nichts ich fürchte, daß sie keine ausstrahlung haben!“

das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen „aber gnädige frau“, sagte ich „meine patienten sind mit mir sehr zufrieden!“

„mag sein“ sagte frau v „wollen wir es einmal hier versuchen!“ sie nahm meine hand und legte sie auf ihre linke brust es war eine kleine ziemlich flechte brust mit eingesunkenen nipplern ich warnte darauf, daß sie sich aufrichten würden, aber sie tat es nicht es war eine tote brust, die kein lebenszeichen gab

frau v sagte nach zehn minuten „mein körper ist sensibler, weil ich regelmäßig alle körperhaare entferne, aber bei ihnen springt kein funke es ist als hätten sie schweden an der hand hornhaut wirkt wie ein isolator sie absorbiert die strahlung, bevor sie überspringen kann“

„ich habe keine schwieri“, sagte ich, „weil das meine ar-

beit beeinträchtigen würde ich frage zu jeder arbeit handschuhe, sogar wenn ich meine kaktusen gieße!“

„sie müssen sich konzentrieren!“ sagte frau v „durch konzentration wird die ausstrahlung verstärkt versuchen wir es einmal hier!“

sie schlug die steppdecke zurück und legte meine hand auf ihren verschügel, der kahl werundigfalt, so daß ich deutlich das fettpolster fühlen konnte

frau v lag reglos in ihrem kissen, hatte die augen geschlossen und atmete den dunst der räucherkerze ein, der in dicken schwaden über dem bett hing, nach einer vertekunde sagte sie „wir sollten es mit reibung versuchen reibung erhöht die wirkung!“

ich sagte „das ist mir bekannt, wo darf ich beginnen?“

frau v sagte „beginnen sie am necken!“ sie setzte sich auf, und ich begann ihre nacktmuskulatur zu kneten, sehr vorsichtig, damit der funke überspringen konnte frau v sagte „jetzt spüre ich’s wie es sich allmählich auf der strom beginnt zu fließen!“

ich bearbeitete ihren rücken und ihren bauch und spürte dabei, wie sie sich entspannte nach einem befehl lautlos, der nach orgasmus klang, sagte sie „sie haben mich gesund gemacht!“

ich fragte „darf es sonst noch etwas sein?“ frau v lachtele „danke das heißt sie können die gardinen öffnen, bevor sie gehen!“

ich habe frau v inzwischen viermal von ihrer mrigine kuriert durch reibung und durch strahlung, nichts ist anstrengender als dieses

**In der nächsten nummer lesen sie:**

„mama sagt, sie seien klassen!“



## die nymphomane ich bin immer hungrig auf männer

von annette koschke

*obwohl sie den mann erst seit einem halben tag kannte, gab sie sich ihm hemmungslos hin. sie lag zukend auf dem laken und schrie bei jedem stoß auf, aber sie wußte, daß auch er sie nicht erlösen konnte von der begierde, die sie tag und nacht qualte.*



**i**ch bin immer hungrig auf männer, sagt die 22jährige sekretärin, die in dem ruf steht, ein fläschen zu sein. der geschlechtsrab, sagt sie, beherrscht mich, macht mich zum sklaven. so wie andere frauen immer wieder zur flasche greifen, suche ich mein heil in den armen der männer . .

das mädchen erinnert sich an wilde nachte mit „garzen  
betten sie biete um

mannern", die sie von einem orgasmus zum anderen trieben, bis sie erschöpft und ausgebrannt in den kissen lag. am nächsten morgen aber war er wieder da, der unersättliche hunger nach sex.

wenn man es einfach haben muß, sagt die sekretärin, kann man mit dem partner nicht immer wahlensch sein man laßt sich mit männern ein, die man unter normalen umständen nicht akzeptieren würde.

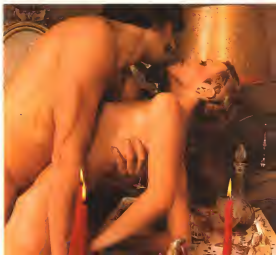
nicht jedes mädchen, das fleißig liebt, muß eine nymphomane sein die grenzen zwischen einem ausgeprägten sexualtrieb und dem krankhaften inneren zwang zur lust sind allerdings nicht leicht zu erkennen da ist das mädchen, das häufig seinen sexualpartner wechselt, immer in der hoffnung, es finde einen mann, der in der lage ist, sie zum erlösenden orgasmus zu führen.

da ist die ehfrau, die das sexuelle glück bei anderen männern sucht, weil der eigene zu frage, zu unbeholfen oder zu unwissend ist, um ihre sexuellen bedürfnisse zu stillen.

in beiden fällen kann von nymphomanie nicht die rede sein die nymphomane kann kein mann befriedigen, auch nicht der stärkste, zärtlichste, ausdauerndste.

die seesucht der frau kann körperliche ursachen haben: blutstauungen im kleinen becken, krankhafte vergrößerung des kitzlers, entzündungen im genitalbereich, überproduktion weiblicher sexualhormone.

die psychiatrie sieht in der nymphomanie eine seelische störung, eine neurose, die auf kindheitserlebnisse zurückzuführen ist, zum beispiel auf sexuelle unterdrückung oder mangel an zärtlichkeit. ■



**d**as verlangen hatte mich gequält, seit ich ihn zum erstenmal gesehen hatte: er war lang und hager und ging leicht gebückt wie er sich bewegte, wie er sprach, wie er sich kleidete: das alles wirkte ungemein lässig und kühl: ich war wild darauf, mich ihm mit Haut und Haaren auszuliefern: es geschah zwei Monate später, an einem sonntagsabend, in einem hotel vor der stadt: als wir beide nackt auf dem

## meine heißeste liebesnacht **ich will dich hüpfen sehen, häschchen**

von dierk-jörg schramm

bett lagen, betrachtete ich sein glied, das wie eine lanze zur decke emporragte: und ich setzte mich über ihn, um mich hinemfallen zu lassen, und er federte mich auf seiner bauchdecke wie auf einem trampolin und sagte: „ich will dich hüpfen sehen, häschchen!“ ich stürzte in seine arme: als es über mich kam, und er fing mich auf und sagte: „es wird eine lange nacht!“ er hielt sein wort ■





# legen sie ihr geld in hübschen mädchen an



52

**bestellschein**  
an die schwarz-gelb-verlag gmbh  
6 frankfurt 1, postfach 4329

bitte senden sie mir portofrei und in neutraler verpackung

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr. 17 zum preis von dm 4,80  
☐ 5 tabu-magazine (nr. 1-5) zum preis von dm 20,- (steht dm 24,-)  
☐ 8 tabu-magazine (nr. 1-8) zum preis von dm 30,- (steht dm 38,40)  
☐ 10 tabu-magazine (nr. 1-10) zum preis von dm 35,- (steht dm 48,-)  
☐ 14 tabu-magazine (nr. 1-14) zum preis von dm 45,- (steht dm 57,20)  
☐ 18 tabu-magazine (nr. 1-18) zum preis von dm 50,- (steht dm 76,80)  
☐ ich möchte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren - ich bekomme es ab heft nr. \_\_\_\_\_ für dm 25,- frei haus

den betrag von dm. \_\_\_\_\_

- ☐ lege ich in bar/scheide bei  
☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (bik 60050 152) bei der staatspar-  
 kasse frankfurt  
☐ auf ihr postcheckkonto 518 515-601, pscha. frankfurt, überwiesen

name \_\_\_\_\_ vorname \_\_\_\_\_

str. \_\_\_\_\_

wohnort \_\_\_\_\_

unterzeichnet \_\_\_\_\_





# wenn ich von dir träume...

**d**rehundert kilometer von mir entfernt, weißt du überhaupt, wie weit das ist? das sind 320 000 anmlengen, mein schatz, das sind 50 liter super für deinen wagen, das ist, postleisch gesehen, fenzzone VI. das ist für ein mädchen, das dich liebt, eine katastrophe, eine verkehrskatastrophe, wenn du so willst  
was bleibt mir anderes, als dich in gedanken zu lieben, von dir in gedanken gelebt zu werden  
wenn ich von dir träume, spüre ich deinen atem auf meinen brüsten, ich spüre deine hande über meine schenkel wandern, ich spüre deine wärme und deine begarde, dann bin ich glücklich, fast glücklich, und zähle die stunden, bis du wieder bei mir bist ...







„nein! bitte nicht mehr! ich muß noch fahren“



## eine fundgrube

ich habe am wochenende die sammelmappe bekommen und den sonntagmorgen damit verbracht, den jahrgang 1975 abzuheften. dabei habe ich natürlich viel in den heften geblickt, als wir mir ein vergnügen, denn der frivol-band ist eine echte fundgrube. ich werde ihn ganz bestimmt oft zur hand nehmen und auch den laufenden jahrgang abheften. vielen dank für die prompte zurendung!

alfred sch.

## warum so wenig reifere frauen?

ich will ihnen einmal als treue leserin der zeitschrift frivol sagen, was mir nicht gefällt: daß so wenig reifere frauen (und männer) zu sehen sind und das steht in einem gewissen widerspruch zu ihrer erfreulichen anerkennung, daß auch ein mensch über 40 oder 50 noch ein recht auf ein lustvolles sexleben hat. trotzdem ist frivol das einzige magazin, das ich regelmäßig und mit vergnügen lese.

wilma z.

## teilweise verhüllt kann sinnlicher sein

viele aufnahmen in frivol bezeugen, daß ein teilweise verhüllter körper sinnlicher sein kann als ein nackter. ich freue mich immer, wenn sie solchen in hubecher wasche bringen, denn in nature ist so etwas heute kaum noch zu se-

hen... die modeme frauenkleidung bietet für die kunst des reifemanns entsetzliche wenig möglichkeiten. walter s.

## alte themen laufen sich tot

sehr geehrte frau jordan, unsere hoffnungen bezüglich der nächstaussichten älterer frivolausgaben haben sich voll-

kommen entsprechen und beiden geschlechtern die lebenslust den verschonen konnten? der katalog der vorschläge möchte ich noch einreichen, wie wäre es mit modischen tips - das neueste, das schonende auf dem gebiet der rezepte? das wird nicht nur demen, sondern auch ihre leser interessieren. versteht sich, daß angebote für sie und ihre aufgenommen werden sollten (auch partnermodelle). bitte

ten. sehr oft nehme ich auch wieder alte nummern zur hand, um mich erneut daran zu erfreuen.

robert g.

frivol kann man mit gutem gewissen weiterempfehlen. es ist weder pörmlich noch abstoßend. ich hoffe, daß das auch in zukunft so bleibt.

heinz sch.

ich lese nun schon seit sehr langer zeit ihre zeitschrift frivol, und ich muß sagen, ich bin diesmal außer neu überrascht von der qualität des heftes.

herbert h.



erfüllt. diese zeitschrift ist wirklich ansprechend und wird uns noch eine reihe von tips zur selbstgestaltung geben.

die anregung von hennrich gerhard e. in nr. 44 (wärmischer und beschließende) finde ich gut. jede zeitschrift, selbst eine so gute wie frivol, muß sich ständig mit der zeit mit- und fortentwickeln. alte themen laufen sich tot, neue treten in den mittelpunkt des interesses.

warum nicht auch mal plattensprechungen, die ihrem in-

teresse entsprechen nicht vergessen!

wolfgang sch.

## weiter so

bitte weiter so mit guten fotos und kurzen artkeln und leckeren modellen.

g. s.

in anderen sexmagazinen blättern man, um sie dann mehr oder weniger gelangweilt auf die seite zu legen. frivol lese ich von der ersten bis zur letz-



erscheint in der s-g-verlage gmbh frankfurt - 1 postfach 4325, tel. 0611/55 57 47

verkaufspreis: dm 12,-

abonnements (12 hefte, einschließlich portofreier leistung) dm 135,-

verantwortliche redakteurin: simone jordan

für unverlangt eingesandte manuskripte, zeichnungen und fotos übernimmt der verlag keine Haftung.

nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genehmigung des verlages.

die auf fotos dargestellten personen sind nicht unbedingt mit personen oder personengruppen identisch, die in text erwähnt werden.

# ein blick aus lüsternen augen

fortsetzung von seite 13

greta kicherte bridgi zu, als sie in ihr büro von fred marshall verschwand.

bridgi lächelte vor sich hin, so, als würde alles ausgelassen werden! ihre zweifel konnte fred einer greta herms nichts verweigern, er wollte doch ihren vorbesitz verwalten, nicht wahr? außerdem waren sie burokollegen.

bridgi tat, als schaute sie über ihren steno-blick, während sie auf greta herms' erregte stimme hörte, war nicht eine spur von verärgertung in freds antwort?

„wenn sie sie wirklich brauchen? ja, selbstverständlich.“

„nur für den rest des nachmittags, sie kriegen sie mögen wieder zurück, okay?“

„müde es ihnen etwas aus, mit mach?“ fragte had.

bridgi schenkte ihm ein „netürlich nicht es, sie dann sie brauchen mich her.“

„nun ja.“ fred ließ die worte ausfallen, bridgi verstand, was er am liebsten gesagt hätte: „es ist nur für heute nachmittag.“

„ich bridgi nahm ihren steno-blick und ihre schreibmaschine und stand auf um greta herms zu folgen.“ sie gingen den langen flur hinunter zum fahrstuhl.

bridgis augen wurden groß, als sie die tulle von byron beer sah, es sah nicht nach burt aus, ein dunkelroter seppel bedeckte den boden des empfangszimmers ein schlankes hübsches mädchen saß an einem langen weißen schreibtisch und hatte nicht einmal eine schreibmaschine vor sich stehen, sie saß einfach da, ohne zweifel hatte man sie wegen ihres guten aussehens engagiert, und man wartete sie auf die kiste, die zu byron beer kamen.

„setzen sie sich dorthin“, sagte greta und wies auf den kleinen schreibtisch.

bridgi setzte sich, sie saß kaum nach, als greta schon mit dem koffer begann, bridgi vergaß das aufregende baus, sie wollte jetzt, wenn greta sekretärinnen fehlten, greta hielt die tulle auf trab.

und dann nachdem sie geschrieben und geschrieben hatte, war sie überrascht, daß es fast 6 uhr war, sie zog den letzten brief aus der maschine und gab ihn greta.

„geschafft“, wunderte bridgi, darf ich sie bridgi nennen?“

„aber netürlich, bridgi stand auf, wenn wir fertig sind, werde ich jetzt gehen.“

„o nein! nachdem sie mir das leben gerettet haben?“ sie gehen mit mir essen, noch besser, wir gehen zuerst in mein apartment und entsuchen uns ein bichchen und ruhen uns aus.“

„ich will nicht recht, begann bridgi.“

war zu neugierig, wie greta herms vorgehen würde, woviel süße geschichte machien wohl greta in diese kuriose fälle gefolgt sein, ohne zu wissen, was geschien wurde?“

„her haben wir s.“ greta trat aus dem fahrstuhl und führte bridgi den flur hinunter, bridgi wartete, während sie die tür öffnete, rasgefiel ihr, wie die tulle sich bewegte und sie war gar nicht entsetzt über das tatgefühl in ihrem körper, greta hatte eine menge zu bieten, sie spielte genau das spiel, das bridgi gewinnen mußte.

greta verschloß die tür hinter bridgi und begann drins zu mein.

„sie trinken doch einen martini, nicht wahr, bridgi?“

„ja, mit herms, sehr gern sogar.“

„gut, sie sehen so süß aus, daß“

*fest drückte sie ihre nigel in die pocken, und ihre zunge glitt ihm schlitz hin und her, greta krümmte sich, ihre knie gaben nach, sie sank zu boden, und im licht des badezimmers glanzte ihre haut wie satin...*

netürlich tun wir das, ich hole bloß mein jockey, ich bestelle darauf, daß sie mitkommen ich bin ihnen das schuldig.“

„all right.“ bridgi spürte wie das erregende gefühl in ihr starker wurde, etas das, dachte sie etwas in ihr sagte ihr, daß greta herms mehr vorhielt, als ihr nur ein essen zu spendieren.

„ich habe ein kleines apartment in der stadt, eigentlich wohne ich hier nicht, aber es ist nett, so etwas zu haben, da kann man sich manchmal ausruhen, wenn es ein schwerer tag war.“

„das kann ich mir denken“, antwortete bridgi, ja, es mußte nett sein, so etwas zu haben, um müden lebenszuckungen wahrscheinlich hat greta herms bridgi für eine kloas, aber bridgi

ich fest das gefühl hatte, sie würden am limonade bitten, greta lächelte und kam mit bridgi's drink zur coasch zurück.

„nennen sie wirklich?“ bridgi sah in gretas augen, sie wußte was sich dahinter verborg und sie wußte, daß greta wasen wollte, was sie, bridgi war und sie wurde es sehen, denn bridgi war bereit, es ihr zu zeigen.

„vielleicht habe ich mich geirrt“, sagte greta herms, sie schien plötzlich bridgis selbstsicherheit wahrzunehmen.

„wenn haben sie mich hergebracht?“ fragte bridgi plötzlich, „sagen sie es mir schnell!“

„dank ich sollte mit ihnen gehen, essen, greta versuchte zu lachen.“

bridgi stand auf, sie behielt den dank in der hand, dann stellte sie das glas auf den tisch und zog ihr jockey aus, gretas augen wurden groß, plötzlich begannen sie zu lachen, bridgi sah es, als sie in gretas grüne sagen stabs.

„ich kenne sie, mit herms, ich kenne sie sehr gut, ich weiß, daß sie sich hoffnungen machen, mich zu verführen, ich will nicht verführt werden.“

ihre worte wirkten wie ein schock auf greta herms, bridgi wartete geduldig, sie beobachtete neugierig gretas gesicht, plötzlich lächelte greta, lächelte und lächelte, bridgi setzte sich neben sie und nahm ihre hand.

„lassen sie uns erst ein bichchen frischmachen, wie sie vorge schlagen haben, wir könnten eigentlich uns zusammen unter die dusche stellen.“

sie flüsterle die worte, bridgi erhob sich wieder und knöpfte die blouse auf, die färsenden augen der frau erregten sie, die spitze schmalzunge leckte ungeduldig über die roten lippen, greta war wie im traum, es sie sich auszuziehen begann.

als greta nackt war, betrachtete bridgi sie, greta war eine große stolze frau mit einem aufgenuteten, sehr weiblichen körper, sie hätte das modell eines bildhauers sein können, der diese leicht dampfte, ihre schritte, als bridgi langsam auf sie zuging, sie legte die hände auf gretas hüften und zog sie an sich, es war lange, sehr lange hat, daß sie eine frau gekußt hatte und es war eine angenehme erinnerung, die zurückkam, als sie den mund fest auf gretas lippen drückte und spürte um, woviel weicher eine frau war als ein mann.

bridgi besuchte die brüste, sie drückte ihre eigenen, etwas kleineren fest dagegen, sie genos es, was die erregung in ihr aufstieg, denn trat sie zurück, aber ihre hände blieben immer noch auf gretas hüften liegen und dann schob sie die andere frau zum badezimmer, es war wie eine vertrauenspau, alles war wunderbar.

als sie das badezimmer erreichten, zog bridgi die hände zurück.

ohne ein wort zu sagen, drehte sie das wasser auf und stellte es lauwarm ein. sie hielt die hand unter die brüste, dann nickte sie greta zu.

als greta unter dem sprühenden wasser stand, streckte sie die hande nach bridgt aus, langte nach ihnen schütteln und zog das mädchen an ihren körper. bridgt lachte und trat ein wenig zurück, das war ihre party. sie wollte nicht, daß greta die oberhand bekam. diese wunderbare frau war zu sehr daran gewöhnt, zu befehlen, zu dominieren, aber diesmal nicht, aufte, dachte bridgt.

sie kniete sich hin und preßte ihren offenen mund fest auf gretas zarte, nun schlüpfrige haut, küßte den bauch, streckte die hande hoch, spreizte die beine gretas und ihre zunge fand die öffnung, sie spürte wie gretas hande nach ihren blonden locken griffen, während sie das zarte fleisch ritzte und küßte.

ihre erregung wurde stärker. fest drückte sie ihre nagel in die polster, und ihre zunge glitt ins schitz hin und her. greta kramte sich, ihre knie gaben nach. sie sank zu boden und im licht des badezimmers glänzte ihre haut wie sein. bridgt zog sie weiter herunter, bis ihr körper ausgestreckt in der langen, eingetauchten badewanne lag. dann legte sie sich in umgekehrter richtung neben sie.

ich auch, sagte bridgt. wenn greta etwas will, denn muß sie etwas dafür geben.



bridgt beobachtete wie gretas augen groß wurden, vielleicht zum erstenmal in ihrem leben hatte ihr jemand einen befehl gegeben. doch dann verschwanden sich die augen und ihre hand begann zu zucken. bridgt lachte langsam gefiel ihr was sie tat. sie spürte die hand an ihrem dünnen, neuen haar auf dem leibstügel, dann glitten die finger tiefer und bridgt hielt einen augenblick lang den atem an. sie spreizte ihre beine.

greta schien nicht mehr warten zu können. ihre starke hand schloß sich über der geschwollenen vulva.

ooooooooo. atmete bridgt, während sie sich aufbaute.

„gut, gut, du wirst es sehen“, sagte greta immer wieder, während das mädchen stöhnte. „nur ruhig“, brü, versuch dich zu entspannen.“, flüsterte sie und streckte das nun schlüpfrige fleisch. sie senkte den kopf auf bridgt, überschaukel langsam zärtlich bewegte sich ihr mund über wartenden zarten geschlecht zu. bis sie es schließlich mit der zungenspitze berührte.

und dann schrie bridgt, als ob ein elektrischer schlag sie getroffen hätte, es war ein unglaubliches gefühl, das diese frau bei ihr ansetzte.

sie begann zu schluchzen, immer und immer wieder schob sie ihren schuß gegen gretas mund, und plötzlich rollte sich greta auf sie. ihre überschaukel waren an den wangen des mädchens ansetzt. senkte sie ihr gesicht auf bridgt, hatte leuchte schien sie leckte und saugte wie im feber und jagte das mädchen ihren organismus entgegen.

ein langer stöh: erfüllte das badezimmer, als der wilde organismus wie eine sturmflut über sie kam, als sie sich hochwarf gegen gretas betenden, zitternden körper.

neinander verschlungen lagen sie an wasser, und unvorhörtlich schlugen die nadelnadeln strahlen auf ihre haut.

(aus shadows; copyright by quelle pressen, hertwig.)



1985



# ein orgasmus, der mich in stücke reißt

von Lutz Benedikt

**b**ella! sagte der mann, „das ist ein seltener name!“ – „er bedeutet ‚die schöne‘“, sagte das mädchen und nahm einen grashalm zwischen die zähne. sie lagen nackt und erschöpft in der wiese und hörten das summen der bremsen, die mit überdreh-

blättern sie bitte um







tem motor flogen. „an tagen wie heute“, sagte das mädchen, „könnte ich mich totficken lassen!“ – „woher hast du den ausdruck?“ – „ich habe ihn bei hermingway gelesen!“

der mann lachte: „und du wußtest, was er damit meinte?“ sie griff nach seinem glied, das rot und runzlig auf dem struppigen haarkissen lag. „er meinte all das“, sagte

blubberröte: bette luno

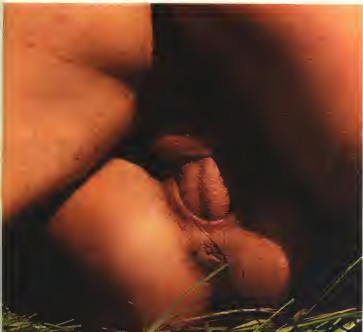
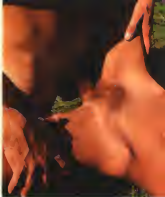




sie, „was wir vorhin getan haben, vielleicht noch ein bißchen mehr, denn seine helden waren stark ...“ – „nicht alle“, sagte der mann und breitete seine schenkel aus, damit sie seinen hodensack streicheln konnte. „es muß schön sein“, sagte das mädchen, „dabei zu sterben. das letzte, was du fühlst, ist ein orgasmus, der dich in stücke reißt ...“

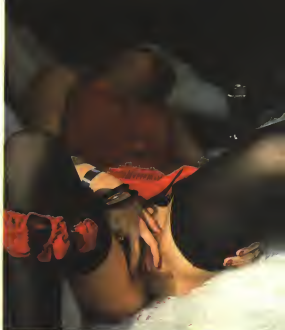
sie spürte, wie sein glied unter ihren händen zu schwellen begann, wie es sich erhob, kraft sammelte, um in ihr brünstiges fleisch zu stoßen .







landstraße fuhr. sie  
fühlte, daß die span-  
nung in ihr von kilo-  
meter zu kilometer  
wuchs, und suchte  
noch innigeren kontakt  
mit dem polster, um ihr  
geschlecht daran zu  
reiben, die prallen  
nymphen, die sich mit



## an einem schwülen nachmittag

**S**ie wünschte sich  
nackt zu sein und ihre  
haut dem heißen wind  
auszusetzen, der durch  
die fenster stich,  
während sie über die



blut gefüllt hatten und  
wollust signalisierten.  
in der nähe von la loupe  
bog sie von der land-  
straße ab, um sich  
erleichterung zu ver-  
schaffen. sie hielt an,  
streifte ihr höschen ab  
und öffnete ihre schen-  
kel, und als ihre hand  
die spalte berührte,  
zitterte sie vor  
erregung . . . □



## in der nächsten nummer lesen sie:

- wollust ist die höchste lust ● die frau mit 35: wenn sie die schenkel öffnet,  
 öffnet sich der himmel ● frivolgirl bernadette: der vibrator ist mein  
 ständiger begleiter ● meine heißeste liebesnacht: ein kleines glied aber ein großes herz ●  
 kontakte: der partnermarkt für sie und für ihn

# frivol lacht



die bar

frei' dich  
auf die  
nächste  
nummer!



\* **frivol**  
erscheint  
monatlich!

**frivol**

diese zeitschrift wird für er-  
wachsene gemacht. sorgen  
sie bitte dafür, daß sie nicht  
in die hände von kindern und  
jugendlichen gelangt.